



## 1 Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

- **Produktidentifikator**
- **Handelsname:** HADALAN HV3 30DD
- **SDB-Nr.:** 50265 A
- **Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**
- **Verwendung des Stoffes / des Gemisches**  
Primer zur Verbesserung der Haftung auf alten PUR-Beschichtungen.
- **Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
- **Hersteller/Lieferant:**  
Heinrich Hahne GmbH & Co. KG  
Heinrich-Hahne-Weg 11  
45711 Datteln Tel.: 02363/5663-0
- **Auskunftgebender Bereich:**  
Abteilung: Produktsicherheit  
Tel.: 02363 5663-0  
Email: [info@hahne-bautenschutz.de](mailto:info@hahne-bautenschutz.de)
- **Notrufnummer:**  
Gifteinformationszentrum Nord (GIZ Nord) Universität Göttingen,  
Tel.: 0551-19240

## 2 Mögliche Gefahren

- **Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
- **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**
-  **GHS02 Flamme**  
 Entz. Fl. 3 H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
-  **GHS07**  
 Hautreiz. 2 H315 Verursacht Hautreizungen.  
 Sens. Haut 1 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- **Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG Xn Gesundheitsschädlich**
- **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**
- R 10 Entzündlich.
- R 20/21 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.
- R 38 Reizt die Haut.
- R 43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.  
Enthält Isocyanate. Hinweise des Herstellers beachten.
- **Klassifizierungssystem:**  
Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.
- **Kennzeichnungselemente**
- **Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:**  
Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.  
brennbar

(Fortsetzung auf Seite 2)

Druckdatum: 06.06.2011

überarbeitet am: 06.06.2011

**Handelsname: HADALAN HV3 30DD**

(Fortsetzung von Seite 1)

**· Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:**

Xn Gesundheitsschädlich

**· Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

Aliphatisches Polyisocyanat  
xylene, mixed isomers, pure

**· R-Sätze:**

- 10 Entzündlich.
- 20/21 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.
- 38 Reizt die Haut.
- 43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

**· S-Sätze:**

- 23 Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
- 24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
- 36/37 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.
- 46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

**· Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische:** Enthält Isocyanate. Hinweise des Herstellers beachten.**· Sonstige Gefahren****· Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

- **PBT:** Nicht anwendbar.
- **vPvB:** Nicht anwendbar.

### 3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

**· Chemische Charakterisierung: Gemische****· Beschreibung:** Zubereitung auf Basis aliphatischer Polyisocyanate.**· Gefährliche Inhaltsstoffe:**

|                                     |   |         |
|-------------------------------------|---|---------|
| CAS: 1330-20-7<br>EINECS: 215-535-7 | xylene, mixed isomers, pure<br>Xn R20/21; Xi R38<br>R10<br>Entz. Fl. 3, H226; Akut Tox. 4, H312; Akut Tox. 4, H332; Hautreiz. 2, H315 | 50-100% |
| CAS: 28182-81-2                     | Aliphatisches Polyisocyanat<br>Xi R43<br>R52/53<br>Sens. Haut 1, H317; Aqu. chron. 3, H412  | 10-25%  |

**· zusätzl. Hinweise:** Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

### 4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

**· Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****· nach Einatmen:**

Reichlich Frischluftzufuhr und sicherheitshalber Arzt aufsuchen.  
Bei Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

**· nach Hautkontakt:** Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.

(Fortsetzung auf Seite 3)

Druckdatum: 06.06.2011

überarbeitet am: 06.06.2011

**Handelsname: HADALAN HV3 30DD**

(Fortsetzung von Seite 2)

- **nach Augenkontakt:**  
Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
- **nach Verschlucken:** Reichlich Wasser nachtrinken und Frischluftzufuhr. Unverzüglich Arzt hinzuziehen.

### 5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **Löschmittel**
- **Geeignete Löschmittel:**  
CO<sub>2</sub>, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.
- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl.
- **Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**  
Bei einem Brand kann freigesetzt werden:  
Kohlenmonoxid (CO)  
Stickoxide (NO<sub>x</sub>)  
Cyanwasserstoff (HCN)  
Spuren von Cyanwasserstoff (HCN)
- **Hinweise für die Brandbekämpfung**
- **Besondere Schutzausrüstung:** Atemschutzgerät anlegen.

### 6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**  
Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.
- **Umweltschutzmaßnahmen:**  
Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.  
Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.  
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
- **Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**  
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.  
Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen.  
Für ausreichende Lüftung sorgen.
- **Verweis auf andere Abschnitte**  
Informationen zur sicheren Handhabung siehe Kapitel 7.  
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Kapitel 8.  
Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

### 7 Handhabung und Lagerung

- **Handhabung:**
- **Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**  
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.  
Aerosolbildung vermeiden.
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**  
Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.  
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
- **Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
- **Lagerung:**
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:** Kühl und trocken lagern.
- **Zusammenlagerungshinweise:** Getrennt von Lebensmitteln halten.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**  
Behälter dicht geschlossen halten.

(Fortsetzung auf Seite 4)

Druckdatum: 06.06.2011

überarbeitet am: 06.06.2011

Handelsname: HADALAN HV3 30DD

(Fortsetzung von Seite 3)

- Geöffnete Behälter sorgfältig Verschließen um die Reaktion mit Luftfeuchtigkeit zu verhindern.
- **Lagerklasse:**
  - **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** Entzündlich

### 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

- **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:** Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.
- **Zu überwachende Parameter**

- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

**1330-20-7 xylene, mixed isomers, pure (50-100%)**

|     |   |
|-----|---|
| MAK | 440 mg/m <sup>3</sup> , 100 ml/m <sup>3</sup><br>H; DFG |
|-----|---|

**822-06-0 Hexamethylen-1,6-diisocyanat (< 0,1%)**

|     |  |
|-----|--|
| MAK | 0,035 mg/m <sup>3</sup> , 0,005 ml/m <sup>3</sup><br>DFG, 36 |
|-----|--|

- **Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.
- **Begrenzung und Überwachung der Exposition**
- **Persönliche Schutzausrüstung:**
- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**  
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.  
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.  
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
- **Atemschutz:** Bei guter Raumbelüftung nicht erforderlich.
- **Handschutz:**  
Schutzhandschuhe.  
Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.  
Lösemittelbeständige Handschuhe aus Nitrilkautschuk, Neopren oder Viton tragen.
- **Handschuhmaterial**  
Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.
- **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**  
Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.
- **Augenschutz:** Dichtschließende Schutzbrille.
- **Körperschutz:** Arbeitsschutzkleidung.

### 9 Physikalische und chemische Eigenschaften

- **Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

- **Allgemeine Angaben**

- **Aussehen:**

|                |                 |
|----------------|-----------------|
| <b>Form:</b>   | flüssig         |
| <b>Farbe:</b>  | transparent     |
| <b>Geruch:</b> | lösemittelartig |

- **Zustandsänderung**

|                                     |                |
|-------------------------------------|----------------|
| <b>Schmelzpunkt/Schmelzbereich:</b> | Nicht bestimmt |
| <b>Siedepunkt/Siedebereich:</b>     | 137°C          |

(Fortsetzung auf Seite 5)

Druckdatum: 06.06.2011

überarbeitet am: 06.06.2011

**Handelsname: HADALAN HV3 30DD**

(Fortsetzung von Seite 4)

|  |  |
|--|--|
| · <b>Flammpunkt:</b>                               | 30°C   |
| · <b>Zündtemperatur:</b>                           | 500°C  |
| · <b>Selbstentzündlichkeit:</b>                    | Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.   |
| · <b>Explosionsgefahr:</b>                         | Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich. |
| · <b>Explosionsgrenzen:</b>                        |  |
| <b>untere:</b>                                     | 1,1 Vol %  |
| <b>obere:</b>                                      | 7,0 Vol %  |
| · <b>Dampfdruck bei 20°C:</b>                      | 6,7 hPa  |
| · <b>Dichte bei 20°C:</b>                          | 0,94 g/cm <sup>3</sup>   |
| · <b>Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:</b> | nicht mischbar<br>reagiert mit Wasser  |

### 10 Stabilität und Reaktivität

- **Reaktivität**
- **Chemische Stabilität**
- **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**  
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
- **Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**  
Exotherme Reaktionen mit Aminen und Alkoholen. Mit Wasser CO<sub>2</sub>-Entwicklung -in geschlossenen Behältern Druckaufbau, Berstgefahr.
- **Gefährliche Zersetzungsprodukte:** keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

### 11 Toxikologische Angaben

- **Angaben zu toxikologischen Wirkungen**
- Xylol CAS-Nr.1330-20-7
- Akute Toxizität**
- Einatmen
- Werttyp : Schätzwert Akuter Toxizität
- Wert : 20,37 mg/l
- Methode : Rechenmethode
- Toxizität: Gefahr durch Hautresorption.
- Erfahrungen bei der Exposition beim Menschen
- : Fortwährender Hautkontakt kann zu Entfettung der Haut und Dermatitis führen.
- Oral**
- Werttyp : LD50
- Wert : 4.300 mg/kg
- Spezies : Ratte
- Einatmen
- Werttyp : LC50
- Wert : 21,7 mg/l
- Expositionszeit : 4 h
- Spezies : Ratte
- Anmerkungen : Diese Literaturdaten weichen von der durch die EU vorgeschriebenen Einstufung ab.
- Haut**
- Werttyp : LD50
- Wert : 3.200 mg/kg
- Spezies : Kaninchen

(Fortsetzung auf Seite 6)

Druckdatum: 06.06.2011

überarbeitet am: 06.06.2011

**Handelsname: HADALAN HV3 30DD**

(Fortsetzung von Seite 5)

*Anmerkungen : Diese Literaturdaten weichen von der durch die EU vorgeschriebenen Einstufung ab.**Reizung**Haut**Spezies : Kaninchen**Ergebnis : Reizt die Haut.**Augen**Spezies : Kaninchen**Ergebnis : Schwache Augenreizung**Sensibilisierung**Anmerkungen : Sensibilisierungen sind bei Patch-Tests an Freiwilligen nicht aufgetreten.**Akute Toxizität, oral:**Hexamethylen-1,6-diisocyanat homopolymer**LD50 Ratte: > 5.000 mg/kg**Akute Toxizität, inhalativ:**Hexamethylen-1,6-diisocyanat homopolymer:**LC50 Ratte, männlich: 543 mg/m<sup>3</sup>, 4 h**Methode: OECD- Prüfrichtlinie 403**LC50 Ratte, weiblich: 390 mg/m<sup>3</sup>, 4 h**Methode: OECD- Prüfrichtlinie 403**Der Stoff wurde in einer Form (d. h. spezielle Partikelgrößenverteilung) getestet die sich von den Formen, wie sie vermarktet und aller Voraussicht nach verwendet werden, unterscheidet. Auf der Basis des „split-entry“ Konzepts und der verfügbaren Daten zur Partikelgröße während der Endanwendung des Stoffes, ist eine modifizierte Einstufung der akuten Inhalationstoxizität gerechtfertigt.**Subakute-, subchronische- und Langzeittoxizität:**Hexamethylen-1,6-diisocyanat homopolymer**Applikationsweg: Subakute Inhalationstoxizität, Ratte**Methode: OECD- Prüfrichtlinie 412**Prüfkonzentrationen - 4,3 ; 14,7 und 89,8 mg Aerosol/m<sup>3</sup>**Expositionszeit - 3 Wochen**(6 Std. am Tag, 5 Tage pro Woche)**4,3 mg/m<sup>3</sup> schädigungslos vertragene Konzentration (NOEL),**14,7 mg/m<sup>3</sup> Lungengewichtserhöhung,**89,8 mg/m<sup>3</sup> entzündliche Veränderungen im Respirationstrakt.**Hinweise auf andere Organschäden außer an den Atmungsorganen ergaben sich nicht.**Gentoxizität in vitro:**Hexamethylen-1,6-diisocyanat homopolymer**Testtyp: Salmonella/Mikrosomen-Test (Ames-Test)**Ergebnis: Keine Hinweise auf eine mutagene Wirkung.**Methode: OECD- Prüfrichtlinie 471**Testtyp: Chromosomenaberrationstest in vitro**Ergebnis: negativ**Methode: OECD- Prüfrichtlinie 473**Testtyp: Punktmutation an Säugerzellen (HPRT-Test)**Ergebnis: negativ**Methode: OECD- Prüfrichtlinie 476**Weitere Hinweise:**Hexamethylen-1,6-diisocyanat homopolymer**Besondere Eigenschaften/Wirkungen: Bei Überexposition - insbesondere bei Spritzverarbeitung von isocyanathaltigen Lacken ohne Schutzmaßnahmen - besteht die Gefahr einer konzentrationsabhängigen Reizwirkung auf Augen, Nase, Rachen und Luftwege. Verzögertes Auftreten der Beschwerden und Entwicklung einer Überempfindlichkeit (Atembeschwerden, Husten, Asthma) sind möglich. Bei überempfindlichen Personen können Reaktionen schon bei sehr geringen Isocyanatkonzentrationen ausgelöst werden, auch unterhalb des MAK-Wertes. Bei längerer Berührung mit der Haut sind Gerb- und Reizeffekte möglich.**Tierversuche und andere Untersuchungen weisen darauf hin, dass Hautkontakt mit**Diisocyanaten bei Isocyanat-Sensibilisierungen und Atemwegsreaktionen eine Rolle spielen könnte.*

(Fortsetzung auf Seite 7)



Druckdatum: 06.06.2011

überarbeitet am: 06.06.2011

**Handelsname: HADALAN HV3 30DD**

(Fortsetzung von Seite 6)

**· Akute Toxizität:****· Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:****1330-20-7 xylene, mixed isomers, pure**

|           |          |                  |
|-----------|----------|------------------|
| Oral      | LD50     | 8700 mg/kg (rat) |
| Dermal    | LD50     | 2000 mg/kg (rbt) |
| Inhalativ | LC50/4 h | 6350 mg/l (rat)  |

**· Primäre Reizwirkung:****· an der Haut:** Reizt die Haut und die Schleimhäute.**· am Auge:** Reizwirkung**· Sensibilisierung:**

Durch Einatmen Sensibilisierung möglich

Durch Hautkontakt Sensibilisierung möglich

**· Zusätzliche toxikologische Hinweise:**

Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitungen in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf:

Gesundheitsschädlich

Reizend

**12 Umweltbezogene Angaben****· Toxizität**

Xylol CAS-Nr. 1330-20-7

Akute Toxizität

Fisch

Spezies : *Pimephales promelas*

Expositionszeit : 96 h

Werttyp : LC50

Wert : 26,7 mg/l

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren.

Spezies : *Daphnia magna*

Expositionszeit : 24 h

Werttyp : EC50

Toxizität

Akute Fischtoxizität:

Hexamethylen-1,6-diisocyanat homopolymer

LC50 &gt; 100 mg/l

Spezies: *Danio rerio* (Zebrafisch)

Expositionszeit: 96 h

Methode: OECD- Prüfrichtlinie 203

Probenvorbereitung aufgrund der Reaktivität der Substanz mit Wasser:

Ultra turrax: 60 sec. 8000 rpm; 24h Magnetrührer; Filtration.

Akute Daphnientoxizität:

Hexamethylen-1,6-diisocyanat homopolymer

EC50 &gt; 100 mg/l

Spezies: *Daphnia magna* (Großer Wasserfloh)

Expositionszeit: 48 h

Methode: OECD- Prüfrichtlinie 202

Probenvorbereitung aufgrund der Reaktivität der Substanz mit Wasser:

Ultra turrax: 60 sec. 8000 rpm; 24h Magnetrührer; Filtration.

Akute Algentoxizität:

Hexamethylen-1,6-diisocyanat homopolymer

IC50 &gt; 100 mg/l

Geprüft an: *Scenedesmus subspicatus* Prüfdauer: 72 h

Methode: OECD- Prüfrichtlinie 201

Probenvorbereitung aufgrund der Reaktivität der Substanz mit Wasser:

(Fortsetzung auf Seite 8)

Druckdatum: 06.06.2011

überarbeitet am: 06.06.2011

**Handelsname: HADALAN HV3 30DD**

(Fortsetzung von Seite 7)

Ultra turrax: 60 sec. 8000 rpm; 24h Magnetrührer; Filtration.

Akute Bakterientoxizität:

Hexamethylen-1,6-diisocyanat homopolymer

EC50 &gt; 1.000 mg/l

Geprüft an: Belebtschlamm Prüfdauer: 3 h

Methode: OECD- Prüfrichtlinie 209

· **Aquatische Toxizität:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.· **Persistenz und Abbaubarkeit**

Xylol CAS-Nr. 1330-20-7

Biologische Abbaubarkeit

Anmerkungen : Leicht biologisch abbaubar.

Bioakkumulation

Anmerkungen : Bioakkumulation ist nicht zu erwarten.

Mobilität im Boden

Anmerkungen : Keine Information verfügbar.

Hexamethylen-1,6-diisocyanat homopolymer

Bioabbau: 0 %, 28 d, d.h. nicht leicht abbaubar

Methode: OECD- Prüfrichtlinie 301 C

Weitere Hinweise zur Ökotoxikologie:

Das Harz setzt sich mit Wasser an der Grenzfläche unter Bildung von Kohlendioxid zu einem festen, hochschmelzenden und unlöslichen Reaktionsprodukt (Polyharnstoff) um. Diese Reaktion wird durch grenzflächenaktive Substanzen (z. B. Flüssigseifen) oder wasserlösliche Lösemittel stark gefördert. Polyharnstoff ist nach bisher vorliegenden Erfahrungen inert und nicht abbaubar.

· **Weitere ökologische Hinweise:**· **Allgemeine Hinweise:**

Wassergefährdungsklasse 2 (Selbsteinstufung): wassergefährdend

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.

· **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**· **PBT:** Nicht anwendbar.· **vPvB:** Nicht anwendbar.

### 13 Hinweise zur Entsorgung

· **Verfahren der Abfallbehandlung**· **Empfehlung:** Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.· **Europäischer Abfallkatalog**

08 01 11 | Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

· **Ungereinigte Verpackungen:**· **Empfehlung:** Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.· **Empfohlenes Reinigungsmittel:** Wasser, gegebenenfalls mit Zusatz von Reinigungsmitteln.

### 14 Angaben zum Transport

· **Landtransport ADR/RID und GGVSEB (grenzüberschreitend/Inland):**· **ADR/RID-GGVSEB Klasse:**

3 Entzündbare flüssige Stoffe

· **Kemler-Zahl:**

30

(Fortsetzung auf Seite 9)



Druckdatum: 06.06.2011

überarbeitet am: 06.06.2011

**Handelsname: HADALAN HV3 30DD**

(Fortsetzung von Seite 8)

- **UN-Nummer:** 1139
- **Verpackungsgruppe:** III
- **Gefahrzettel** 3
- **Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** 1139 SCHUTZANSTRICHLÖSUNG, Gemisch (nicht viskos)
- **Begrenzte Menge (LQ)** LQ7
- **Beförderungskategorie** 3
- **Tunnelbeschränkungscode** E

· **Seeschiffstransport IMDG/GGVSee:**



- **IMDG/GGVSee-Klasse:** 3
- **UN-Nummer:** 1139
- **Label** 3
- **Verpackungsgruppe:** III
- **EMS-Nummer:** F-E,S-D
- **Marine pollutant:** Nein
- **Richtiger technischer Name:** COATING SOLUTION, mixture

· **Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:**



- **ICAO/IATA-Klasse:** 3
- **UN/ID-Nummer:** 1139
- **Label** 3
- **Verpackungsgruppe:** III
- **Richtiger technischer Name:** COATING SOLUTION, mixture

- **UN "Model Regulation":** UN1139; SCHUTZANSTRICHLÖSUNG, Gemisch; 3; III
- **Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender Achtung:** Entzündbare flüssige Stoffe

### 15 Rechtsvorschriften

- **Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**
- **Nationale Vorschriften:**
- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** Entzündlich
- **Technische Anleitung Luft:**

| Klasse | Anteil in % |
|--------|-------------|
| I      | 0,1         |
| NK     | 75,0        |

- **Wassergefährdungsklasse:** WGK 2 (Selbsteinstufung): wassergefährdend.
- **Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

### 16 Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

(Fortsetzung auf Seite 10)

Druckdatum: 06.06.2011

überarbeitet am: 06.06.2011

**Handelsname: HADALAN HV3 30DD**

(Fortsetzung von Seite 9)

· **Relevante Sätze**

- H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
- H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
- H315 Verursacht Hautreizungen.
- H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
- H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

R10 Entzündlich.

R20/21 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.

R38 Reizt die Haut.

R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

R52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

· **Empfohlene Einschränkung der Anwendung**

Vom Europäischen Ausschuß der Verbände der Lack-, Druckfarben und Künstlerfarbenfabrikanten - CEPE - wird für isocyanathaltige Anstrichstoffe folgende Information gegeben: Verarbeitungsfertige Anstrichstoffe, die Isocyanate enthalten, können Reizwirkungen auf die Schleimhäute - besonders auf die Atmungsorgane - ausüben und Überempfindlichkeitsreaktionen auslösen. Beim Einatmen von Dämpfen oder Spritznebel besteht Gefahr einer Sensibilisierung. Beim Umgang mit isocyanathaltigen Anstrichstoffen sind alle Maßnahmen für lösemittelhaltige Anstrichstoffe sorgfältig zu beachten. Insbesondere dürfen Spritznebel und Dämpfe nicht eingeatmet werden. Allergiker, Asthmatiker sowie Personen, die zu Erkrankungen der Atemwege neigen, dürfen für Arbeiten mit isocyanathaltigen Anstrichstoffen nicht herangezogen werden.

· **Abkürzungen und Akronyme:**

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

IATA-DGR: Dangerous Goods Regulations by the "International Air Transport Association" (IATA)

ICAO: International Civil Aviation Organization

ICAO-TI: Technical Instructions by the "International Civil Aviation Organization" (ICAO)

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

GefStoffV: Gefahrstoffverordnung (Ordinance on Hazardous Substances, Germany)

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent